



Bürgermeister-Interview

Seit Mai 2019, also fast genau fünf Jahre, sind Sie nun Bürgermeister von Wolkersdorf. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Bürgermeister einer so wunderbaren Stadt wie Wolkersdorf zu sein, bedeutet natürlich eine große Verantwortung und zahlreiche Aufgaben, macht aber viel Freude, so dass ich insgesamt sehr dankbar bin, dieses Amt bekleiden zu dürfen. Besonders bereichernd und wichtig für meine Arbeit empfinde ich den ständigen und intensiven persönlichen Austausch mit der Bevölkerung.

Was waren Ihre persönlichen Meilensteine?

Besonders große Herausforderungen meiner bisherigen Amtszeit waren natürlich die Krisen der letzten Jahre. Die Corona-Pandemie, die Energiekrise und die Folgen des Ukraine-Krieges konnten nicht zuletzt dank der tollen Leistung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vieler Ehrenamtlicher sehr gut bewältigt werden. Ein sehr wichtiger Meilenstein ist, dass wir es nach einer politisch turbulenten Zeit rund um die letzte Gemeinderatswahl geschafft haben, in der Volkspartei Wolkersdorf wieder zusammenzufinden und wieder als ein Team zu agieren.

Besonders freut mich die durchwegs konstruktive und trans-

parente Zusammenarbeit mit allen anderen Parteien im Gemeinderat.

Welche wichtigen Projekte konnten bisher umgesetzt werden?

Zwei große Infrastrukturprojekte, denen eine lange Planungs- und Vorbereitungsphase vorangegangen ist, konnten heuer gestartet werden: Das Pfarr- und Veranstaltungszentrum „Quartier Wolkersdorf“, welches eine moderne und vielseitig nutzbare Veranstaltungslocation für die nächsten Jahrzehnte sein wird. Der Glasfaserausbau in allen Katastralgemeinden ermöglicht uns einen großen Schritt Richtung Zukunft und wertet unsere Gemeinde als Wohn- und Arbeitsort weiter auf.

Für unsere Kinder und Jugendlichen konnten wir mit dem Neubau des Kindergartens Münchensthal, der Errichtung des Skate- und Bikeparks samt Funccourt beim Sportplatz Wolkersdorf und der kompletten Erneuerung und Modernisierung aller Spielplätze wichtige und nachhaltige Projekte in die Tat umsetzen.

Auch beim Thema Sicherheit konnten wir vieles weiterbringen: Mit der Erstellung eines Blackout-Notfallplans und der ➔

Fortsetzung Bürgermeister-Interview

Errichtung von Hochwasserschutzprojekten wappnen wir uns gegen potentielle Gefahren.

Welche Projekte sind für die kommende Legislaturperiode bis 2030 geplant?

In der kommenden Legislaturperiode werden

- der Neubau eines Kindergartens in Wolkersdorf umgesetzt
- die Sanierung der beiden Mittelschulen vorangetrieben und damit wichtige Projekte für die nächste Generation geschaffen
- Services für ältere Bürgerinnen und Bürger ausgebaut und so unsere Gemeinde zu einem Wohlfühlort für alle Generationen gemacht
- die Ortskerne in den Katastralgemeinden weiter attraktiviert, die Alte Schule in Münichsthal ist dabei besonders hervorzuheben.

Was sind Ihre langfristigen Visionen für Wolkersdorf? Wohin soll die Reise gehen?

Wir sind heute bereits die zweitgrößte Stadt im Bezirk und müssen unsere Stadtentwicklung entsprechend planen. Moderates Wachstum, Erhalten des dörflichen Charakters der KGs, ein starkes Vereinswesen und ehrenamtliches Engagement sind die Eckpfeiler unserer Entwicklung. Der Neubau des Quartier Wolkersdorf, ehemaliges Pfarrzentrum, ist erst der Anfang einer tiefgreifenden Neugestaltung unseres Stadtkernes.

Meine Vision ist ein florierendes, lebendiges Zentrum, das vom Kirchenplatz über den Hauptplatz bis zum Julius-Bittner-Platz reicht. Ein wichtiger Schritt wird dazu die Entwicklung des Schinkelehauses sein. Dieser Standort bietet unter anderem das Potential für neue Geschäftslokale, Büros und Gastronomie sowie für eine Parkgarage, in der Autos, Fahrräder, Scooter und alle weiteren Formen der Mobilität Platz finden sollen.

Auch sehe ich für Wolkersdorf die Entwicklung in Richtung Smart City. Die Themenbereiche Infrastruktur, Digitalisierung und Nachhaltigkeit muss man ganzheitlich betrachten. Der Photovoltaik-Ausbau, die Errichtung von Energiegemeinschaften und der Glasfaserausbau sollen uns unabhängiger und umweltfreundlicher werden lassen, bei gleichzeitiger Steigerung unserer Lebensqualität.

Man hört Ihnen die Motivation für die nächste Amtszeit richtig an! Wie blicken Sie in Ihre persönliche Zukunft?

Für mich steht immer die Bevölkerung und die Entwicklung unserer Stadtgemeinde im Mittelpunkt. Gemeinsam mit dem tollen Team innerhalb der ÖVP Wolkersdorf, mit dem ich derzeit arbeiten darf, bin ich voller Motivation und Tatendrang für die nächsten Jahre und freue mich auf die Herausforderungen, die die Zukunft bringen wird!

Wir stellen uns vor

Im Laufe dieses Jahres wollen wir Ihnen unser gesamtes Team vorstellen. Die ersten fünf Personen können Sie bereits in dieser Ausgabe kennenlernen:



© Andrea Krahofer

„Ein besonderes Anliegen in meiner politischen Arbeit ist ein ehrliches und respektvolles Miteinander, da nur so das Beste für Wolkersdorf und deren Bevölkerung erreicht werden kann. Darüber hinaus versuche ich, Dankbarkeit und den Respekt für Fauna und Flora zu vermitteln.“

Herbert Wolf

Herbert Wolf ist 47 Jahre alt und im Hauptberuf Polizist. Seine Freizeit verbringt er gerne mit seiner Familie und in der Natur, wo er sich als Jagdleiter von Wolkersdorf besonders für die Hege und Pflege der heimischen Wildtiere einsetzt. Auch dem Tauchsport mit dem Wolkersdorfer Tauchsportverein „Wodo-Dive“ bleibt Herbert treu.

Herbert hat durch seine beruflichen und privaten Erfahrungen bei der Polizei und der Jagdgesellschaft Kenntnisse in verschiedenen Bereichen erlangt. Diese können in der Gemeindefarbeit gut eingebracht und genutzt werden. Damit kann ein praxisorientierter Zugang zu einigen Problemstellungen gewährleistet werden. Durch seine Tätigkeit in zahlreichen Ausschüssen konnte er sich schon seit Sommer 2022 als engagiertes Mitglied der lokalen Stadtregierung beweisen.

Martin Stöckl

Martin Stöckl, 49 Jahre alt, gebürtiger Riedenthaler, wohnhaft in Wolkersdorf ist Angestellter in einer Finanzabteilung. Interessen: Familie, seine Leidenschaften für Schach und Fußball. Viel Spaß macht ihm auch die Mitarbeit beim Ball im Gymnasium sowie beim Pfarrkirtag an der Bierbar.

Martin hat durch seine berufliche Erfahrung profunde Kenntnisse im Bereich Finanzen erlangt und kann diese als stellvertretender Vorsitzender im Finanzausschuss der Gemeinde einbringen. Als Finanzverantwortlicher einer Gemeinde ist es von entscheidender Bedeutung, die finanzielle Gesundheit der Gemeinde zu gewährleisten und sicherzustellen, dass die Ressourcen effizient und verantwortungsvoll verwaltet werden. In Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen wie Inflation und Rezession wird die Rolle von Entscheidungsträgern im Finanzbereich immer wichtiger.



© Andrea Krahofer

„Als Stadtrat für direkte Demokratie und Bürgerbeteiligung ist mir die Teilnahme der Jugend an demokratischen Prozessen ein besonderes Anliegen. Deshalb bin ich auch gerne bei der Organisation von Podiumsdiskussionen im Gymnasium Wolkersdorf dabei, welche maßgeblich zur Einbindung von Jugendlichen beitragen, indem sie sich so aktiv an politischen Diskussionen beteiligen können.“



© Andrea Krahofer

Veronika Strobel

Veronika Strobel ist 54 Jahre alt, verheiratet, Mutter von zwei erwachsenen Kindern und seit einigen Monaten leidenschaftliche Oma. Neben ihrer Tätigkeit als Assistentin der Geschäftsleitung in einem Bauprojektmanagementunternehmen ist sie Stadträtin im Gemeinderat der Stadtgemeinde Wolkersdorf und Präsidentin der Sportunion Wolkersdorf. Wenn der Tag dann noch nicht aus ist, verbringt sie viel Zeit mit ihrer Familie, liest, strickt oder spielt gerne Gesellschaftsspiele aller Art.

Durch ihr langjähriges Engagement im Elternbeirat des Kindergartens und im Elternverein in der Volksschule und im Gymnasium Wolkersdorf hat sie viel Erfahrung mitnehmen können. Diese kann sie nun gut in die Planung des neuen Kindergartens in Wolkersdorf einbringen, damit dieser allen Anforderungen gerecht werden kann. Darüber hinaus ist es ihr auch ein Anliegen, dass sich die ältere Gesellschaft in unserer Gemeinde wohlfühlt.

„In den vergangenen Jahren hat sich meine politische Arbeit verstärkt auf die Anliegen unserer Kinder fokussiert. Die Gestaltung der Ferienwochen vor allem im Sommer liegen mir sehr am Herzen. Mittlerweile werden für alle neun Wochen Sommercamps der verschiedensten Art angeboten, laufend arbeiten wir daran, diese noch abwechslungsreicher zu gestalten.“

Sebastian Maurer

Sebastian Maurer ist 24 Jahre alt, hauptberuflich geprüfter Versicherungsagent und Vermögensberater mit seinem eigenen Unternehmen. Seine Leidenschaften sind das Kochen sowie sein Engagement für die Gemeinde. In seiner Freizeit geht er auch sehr gerne in der Natur mit seinem Hund spazieren.

Aufgrund seiner beruflichen Erfahrung und seiner Ausbildungen hat er ein fundiertes Fachwissen im Finanz- und im Versicherungsbereich erworben. Diese Kenntnisse können in der Gemeindearbeit sehr gut eingebracht und genutzt werden. Besonders wichtige Themen in der Gemeindepolitik sind für ihn die Stärkung der lokalen Wirtschaft sowie die Zentrumsbelebung. Durch seine Tätigkeit im Gemeinderat möchte er Wolkersdorf weiter voranbringen und jungen Menschen die Wichtigkeit der politischen Arbeit vermitteln.



© Andrea Krahofer

„Inspiriert durch meinen ehemaligen Religionslehrer liegen mir soziales Engagement und Dankbarkeit dem Leben gegenüber sehr am Herzen. Mein Lebensmotto ist: Genieße die kleinen Dinge!“



© Andrea Krahofer

Hermann Stich

Hermann Stich ist 62 Jahre alt und seit 41 Jahren verheiratet. Er hat zwei erwachsene Kinder sowie drei Enkelkinder. Von Beruf ist er Gastwirt und Landwirt. Als Gastwirt hatte und hat er weiterhin zu allen Bevölkerungsschichten sehr viel Kontakt. Als Landwirt ist es ihm immer schon wichtig gewesen, gesunde und regionale Lebensmittel zu erzeugen. Bis hin zur Berufsvertretung im ganzen Bezirk Mistelbach ist er aktiv und setzt sich dafür ein.

Er war 15 Jahre lang Feuerwehrkommandant von Pföising und weiß daher, welche Ausrüstung für die fünf Feuerwehren in unserer Gemeinde gebraucht wird und wo Unterstützung notwendig ist. Als zuständiger Stadtrat für die Blaulichtorganisationen kann er seine Erfahrung zur bestmöglichen Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Gemeinde einsetzen. Darüber hinaus ist er seit der Gründung des Landesverwaltungsgerichts 2014 in St. Pölten Laienrichter. Politisch ist er seit 17 Jahren als Bezirksbauernratsobmann und insgesamt bereits 10 Jahre lang als Stadtrat in Wolkersdorf tätig.

„Durch meine langjährige Tätigkeit im öffentlichen Bereich, kenne ich viele Bürgerinnen und Bürger aus allen gesellschaftlichen Schichten unserer Gemeinde. Die Beziehung zu diesen Menschen macht mein Amt so interessant und verleiht Motivation, an der positiven Entwicklung unserer Stadt und den KGs mitzugestalten.“

Klimaschutz



Ein zentrales Anliegen für uns und die nächsten Generationen sind Maßnahmen für den Klimaschutz und einer damit einhergehenden Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Über die nächsten fünf Jahre werden wir uns weiterhin für Klimaschutzmaßnahmen einsetzen

- Weiterer **Ausbau von PV-Anlagen** im **öffentlichen Bereich**.
- **Modernisierung der Windräder im Nahbereich** (südliches Ortsende) von Wolkersdorf, um die Kapazität zu steigern und Einbindung in die Energiegemeinschaft.
- **Vorantreiben der LED-Umstellung bei der Straßenbeleuchtung**, hier sind ca. 70 % Energieersparnis erreichbar bei Verbesserung der Beleuchtungsqualität, welche zu einer erhöhten Verkehrssicherheit führt.
- **Thermische Sanierung von öffentlichen Gebäuden**, um den Energieverbrauch in der gesamten Gemeinde zu senken.
- Umsetzung einiger Projekte zur **Beschattung im öffentlichen Bereich**, um die Aufenthaltsqualität in diesem Bereich zu verbessern.
- Erarbeitung von baulichen Vorgaben, um die **Flächenversiegelung zu minimieren** und Entsiegelung voranzutreiben.
- **Ausbau von E-Ladeinfrastruktur** in allen Katastralgemeinden.
- Errichtung von **Photovoltaikanlagen auf Dächern von kommunalen Betrieben** und Gebäuden mit einer Gesamtleistung von ca. 1 Megawatt. Damit lässt sich über ein Jahr ungefähr der Stromverbrauch von 300 Haushalten decken.
- **Einrichtung einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG)** mit den kommunalen Einrichtungen der Gemeinde, Wasserversorgung, Abwasserbewirtschaftung und Mittelschulen. Dies führt zu einer Verbesserung des Eigenverbrauchs unserer PV-Anlagen und erspart dem Gemeindebudget mehrere 100.000 Euro.
- **Bau des neuen Kindergartens in Münichsthal mit klimafreundlichen Materialien**, Heizungs- und Belüftungssystemen.
- **Beginn der Umstellung der Straßenbeleuchtung** auf sparsame und moderne LED-Leuchtmittel.
- **Restriktive Vorgaben bei der Flächenwidmung** für PV-Anlagen im Grünbereich.
- **Begrünung von Flächen** in den Ortszentren (Obersdorfer Straße, Münichsthal Hauptstraße).
- **Entsiegelung von Verkehrsflächen** (Umkehrplatz Fasangasse mit Rasengittersteinen, Johann Degen Gasse versickerungsfähiges Pflaster).

Wir haben in unserer **gemeinsamen Arbeit** mit allen Regierungspartnern federführend **wichtige Projekte auf den Weg bringen können**:

Als Partei werden wir uns mit aller Energie für diese Neuerungen einsetzen, da wir uns unserer Verantwortung für jetzige und zukünftige Generationen bewusst sind.

Kinderbetreuung



Uns als Partei sind die Familien und ihre Wohn- und Aufenthaltsqualität in unserer Gemeinde ein sehr wichtiges Anliegen. Wir setzen daher großen Fokus in unserer Arbeit, um die Betreuungssituation speziell für die Kinder zu verbessern.

Für die nächste Legislaturperiode (2025 - 2030) werden wir unsere Bemühungen um eine noch bessere Kinder- und Kleinkinderbetreuung weiter verstärken:

- **Neubau eines sechsruppigen Kindergartens** im Bereich des Freibads/Sportplatz, Planungsstart für dieses Projekt ist bereits im Jahr 2024.
- **Neubau einer viergruppigen Kleinkinderbetreuungsstätte** am Kindergartenweg im Zuge des Projektes „Generationen Wohnen“.
- **Neubau einer dritten Gruppe** des Kindergartens in **Münichsthal**.
- Diese Neubauten bedeuten ein **Investitionsvolumen von mehr als € 10 Millionen** und eine **Neueinstellung von ca. 20 - 25 Betreuungskräften**. Für diese Projekte werden auch Mittel aus **Landes- und Bundesförderungen** aus der Aktion „Kindergartenoffensive“ verwendet werden.
- Die **Mittelschule am Kirchenplatz** ist schon in die Jahre gekommen, auch hier werden **größere Sanierungsmaßnahmen** oder **sogar ein teilweiser Neubau in den nächsten Jahren** umgesetzt werden.

All diese Projekte werden einen großen finanziellen Aufwand und einen beträchtlichen Mehraufwand an Personalressourcen sowohl für die Projektumsetzung als auch für den laufenden Betrieb bedeuten. Für uns als ÖVP Wolkersdorf sind das sehr wichtige Weichenstellungen für die Zukunft unserer Kinder und wir stehen daher zu 100 % hinter diesen Projekten.

In den **letzten fünf Jahren** haben wir **bereits mehrere wichtige Projekte** für unsere Kinder und Kleinkinder umgesetzt:

- **Neubau des Kindergartens Münichsthal**, zweigruppig, in ökologischer Bauweise und mit modernster Technik (Tiefenbohrung, Wärmepumpe, Wohnraumlüftung, Beschattung Dachflächen), um ein Wohlfühlklima zu schaffen.
- Neue **Beschattung für den Kindergarten am Kindergartenweg in Wolkersdorf**, um die Aufenthaltsqualität speziell im Sommer zu erhöhen.
- **Spielplätze** in der **gesamten Großgemeinde** wurden **modernisiert** und auf den neuesten Stand gebracht.
- **Kleinkinderbetreuung** auf der Kirchenwiese wurde qualitativ **aufgewertet**.
- **Ankauf eines Grundstücks** im Bereich des Freibads/Sportplatz für den **Neubau eines Kindergartens**.

Mitgestalten und Mitentscheiden

Du willst mitgestalten und mitentscheiden. Bist vielleicht aber unsicher, ob du ständig in der Politik tätig sein willst? Dann steig doch einfach mit deinem Lieblingsprojekt ein. Suche dir aus den vielen Projekten, die wir für die nächsten Jahre vorhaben, eines aus und melde dich bei uns. Wir werden einen kreativen Weg finden, wie du dich einbringen kannst und unser Team kennenlernenst. Wir stellen in den nächsten Monaten alle Projekte vor, die wir in den nächsten Jahren umsetzen wollen. Infos dazu in VP direkt oder unter www.vpwolkersdorf.at.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4
Für den Inhalt verantwortlich:
VOLKSPARTEI WOLKERSDORF
Erscheinungsort:
Stadtgemeinde Wolkersdorf

EIN MITGLIED DER **ZUKUNFTS-
PARTNERSCHAFT**